

ff. 11.

Signatus Steli - Wern.
yc 21.

Bey der
Barneß =
 und
Zeisenrothischen
Ehe = Verbindung,

Welche
 den 7ten Augusti 1742.
 in Wernigerode

glücklich vollzogen wurde,

Wolte

seine gehorsamste Gratulation abstatten

Ein

Dem beglückten Braut - Paar
 Beflissenster Diener

I. A. F.

B. A. C.

WERNIGERODA, gedruckt mit Struckischen Schriften,



Printed by

W. A. T.

1844

1844

1844

W. A. T.



as Sprichwort bleibt gemein: Der Himmel schließt die
Ehen;

Inzwischen wird gar oft, was irdsche Lust er,
wehlt,

Und was der Menschen Wis gekünstelt auserschen,
Mit zu der Vorsicht Spur und Himmels Schluß gezeht.
Der, dem das schmöde Gold die blöden Augen blendet,
Und dessen eitle Brust ein gelber Sand bethört,
Sagt, wenn die Heyrath ganz nach seinem Wunsch vollendet:
Des Himmels holder Schluß hat mir dis Glück beschert.
Er selber wirbt und wählt; er selber lauft und rennet:
Geld ist der Liebes-Trieb; Geld ist der Himmel hier.
Ducaten finds, die er die güldnen Sterne nennet,
Und derer Einfluß reizt des Freyers Geld-Begier.
So auch wer sich bespricht mit seinen stolzen Sinnen,
Und dessen schwülstigen Geist nur leichte Ehre rühret,
Wird, eh' er Gott gefragt, die Heyrath schon beginnen,
Wenn nur die Schwiegerschaft zu höhern Aemtern führt.
Und wer zum Liebes-Zweck nur Wollust sich gesteckt,
Weil seine wilde Wuth an geilen Lüsten flebt,
Erwartet nicht bis ihn der Schluß des Himmels wecket;
Es ist genug, wenn er nur nach der Mode lebt.

Zum



Zum Ueberfluß, wenn schon die Wahl vorlängst geschehen,
Wird noch wohl Gott gefragt, der sich gedulden muß:
Frägt denn ein anderer: hat bis Gott auch versehen?
So ist die Antwort da: Es ist des Himmels Schluß.
Doch, schweig verwegener Kiel! was wilt du dich erkühnen?
Es trifft nicht jede Eh' mit solcher Gattung ein:

Und zeigt Herr Barnecke mit Seiner Wilhelminen,
Daß von dem Gegentheil noch sichere Proben seyn.
Ihr beyder Auge sieht mit Andacht in die Höhe;
Was Ihre Brust bewegt, ist Geld- und Ehrgeiz nicht,
Und eitle Wollust reizt Sie nicht zu dieser Ehe,
Es ist des Höchsten Wink, durch den die Wahl geschieht.
Es ist der Himmel, der die Herzen kan entzünden,
Der Himmel, dessen Hut nur für die Frommen wacht:
Die edle Blut, die Sie in keuscher Brunst empfinden,
Ist nicht auf Erden, nein, im Himmel angefaßt.
Nun, was, Geehrtes Paar, die Vorsicht angefangen,
Das bleibt mit Wohlergehn, mit Wonne stets beglückt;
Und wo ein kluger Geist und ächte Tugend prangen,
Da küßt sich Glück und Heil und Segen unverrückt.



10.02.92
30. Nov. 1992

78 M 387



SB

148 = Handschrift
258 = "

Rehov

22

Ben der

Barnef =

und

erottischen

Verbindung,

Welche

7ten Augusti 1742.

Wernigerode

glücklich vollzogen wurde,

Wolte

vorsamste Gratulation abstratten

Ein

glückten Braut - Paar

Beflissenster Diener

I. A. F.

B. A. C.

DDA, gedruckt mit Struckischen Schriften,

Ak

